



Sonderausstellung im Kunstmuseum Lindau: „Andy Warhol – Stars & Stories“

22. April bis 15. Oktober 2023

Pressekonferenz:

Montag, 17. 04. 22 | 11 Uhr

Kunstmuseum Lindau | Maximilianstraße 52 | Lindau (B)

Mit:

Dr. Claudia Alfons, Oberbürgermeisterin der Stadt Lindau

Prof. Dr. Roland Doschka, Kurator der Ausstellung

Dr. Sylvia Wölfle, Kuratorin, Kunstmuseum Lindau

Alexander Warmbrunn, Leiter Kulturamt Lindau

Inhalt der Pressemappe:

- Pressemitteilung
- Kurzbiografie des Künstlers
- Wichtiges in Kürze
- Pressebilder
- 13 Jahre Sonderausstellungen in Lindau – ein Überblick
- Kontakt zum Kulturamt Lindau

Pressemitteilung

Lindau, April 2022

„Andy Warhol – Stars & Stories“ im Lindauer Kunstmuseum

Sein Werk ist gewaltig, seine Bilder sind ikonisch: Andy Warhol gilt als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Mit der Ausstellung „**Andy Warhol – Stars & Stories**“ macht das Lindauer Kunstmuseum 2023 die Bühne frei für den „King of Pop-Art“. **Vom 22. April bis 15. Oktober** werden rund 100 seiner Werke in Lindau präsentiert. Darunter Exponate mit Seltenheitswert, denn zu sehen sind neben filigranen Zeichnungen auch spannende Mode-Designs. Aber natürlich trifft man auch auf seine berühmten Siebdrucke, die Marilyns – in Lindau werden alle zehn Farbvariationen präsentiert – und die legendären Suppendosen.

Nach den erfolgreichen Sonderausstellungen mit über 750.000 Besucherinnen und Besuchern zu Picasso, Chagall, Matisse und vielen anderen sind nun erstmals Werke der Pop-Art in Lindau zu sehen. Die Präsentation im Kunstmuseum kreiert dank wertvoller Leihgaben aus privaten Sammlungen, Museen und Kunststiftungen das Bild einer Zeit, in der nicht nur Bildende Kunst und Massenmedien sondern auch Sub- und Hochkultur erstmals miteinander verschmolzen und damit ein riesiges Publikum erreichten. Warhols Werke besitzen Kultstatus und gehören zum globalen Bildgedächtnis, darunter ohne Zweifel die Drucke von Queen Elizabeth II, das Porträt von Mick Jagger und allen voran seine **Marilyn, die als moderne Mona Lisa** und Inbegriff ewiger Schönheit betrachtet wird – sie alle sind in Lindau zu sehen.

Warhols Bilder zeigen unterschiedlichste Motive – von der Alltagswelt bis zur Sphäre der Superstars – und faszinieren Menschen in der ganzen Welt bis heute. Doch die scheinbar einfache und plakative Kunstsprache birgt vielfach auch unterschwellige Kritik am ungebremsen Konsum und am künstlichen Hochglanz unserer westlichen Welt. Immer wieder erhebt Warhol dabei Alltägliches und Triviales zur Kunst. Gleichzeitig wird Kunst trivial und alltäglich. Hinter den endlosen Wiederholungen, den knalligen Farben, und dem schönen Schein verbergen sich oft Tragödien, verschwimmen die Grenzen zwischen Kunst und Kommerz bis hin zum Kitsch.

Mit der Ausstellung „**Stars & Stories**“ erzählt das Kuratoren-Team um **Prof. Dr. Roland Doschka** nicht nur die Geschichten zahlreicher Stars, sondern auch die Story des „King of Pop-Art“: Andy Warhol kommt 1928 in Pittsburgh als Andrew Warhola auf die Welt. Er wächst in ärmlichen Verhältnissen auf und arbeitet zunächst als Werbegrafiker, bevor er sich der Malerei, Fotografie, Filmkunst und Druckgrafik widmet. 1962 gründet er in New York seine Factory als Produktionsstätte seiner Werke. Ziel wird es dabei immer mehr, seine eigene Handschrift verschwinden zu lassen und Serienprodukte zu schaffen. Die ideale Technik hierfür ist der Siebdruck, mit dem er nach fotografischen Vorlagen Serien produziert und schließlich zu der Frage gelangt: „Ist das Leben nicht eine Serie von Bildern, die sich verändern während sie sich wiederholen?“

In den Räumen der legendären **Factory** kommt es im Juni 1968 auch zu dem Attentat, bei dem Warhol angeschossen und lebensgefährlich verletzt wird. Weggefährten sagen, nach dem Anschlag habe Warhol sich niemals ganz erholt. Er stirbt 1987 nach einer Routineoperation unter Umständen, die bis heute nicht abschließend geklärt sind. Unsterblich geworden ist er aber durch seine einzigartige Selbst-Vermarktung, mit der es ihm gelungen ist, selbst zum Kultobjekt zu werden und durch seine ikonischen Werke.

Dass es Jahr für Jahr gelingt, großartige Bilder wie die von Andy Warhol in eine kleine Stadt wie Lindau zu holen, ist dem Netzwerk von Kurator **Professor Dr. Roland Doschka** zu verdanken. „In diesem Jahr war es aber eine besondere Herausforderung und eine neue Erfahrung“ so Doschka. „Die Besitzer der Warhol-Arbeiten sind offenbar auf eine ganz andere Art und Weise mit Ihren Werken verbunden, als ich es vorher kannte. Ein Leihgeber, der etwa einen Monet besitzt hütet diesen gegebenenfalls in einem klimatisierten Safe. Die Sammler der Pop-Art leben aber oft mit ihren Werken. Die Bilder sind Teil ihres täglichen Lebens, Teil ihres Interieurs. Diese Einstellung entspricht auch der Kunstauffassung von Warhol, denn sein Ziel war es ja gerade, den Alltag und die Kunst miteinander zu verbinden.“

Dr. Claudia Alfons, Oberbürgermeisterin von Lindau, betont die Bedeutung, die die Sonderausstellungen seit 2011 für die Stadt haben: „Auch in diesem Jahr holt unser Kunstmuseum wieder einen Künstler von Weltrang nach Lindau. Wir sind stolz darauf, dass wir mit dieser hochkarätigen Ausstellung Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland begeistern können. Ebenso wichtig ist uns aber, dass wir den Menschen in der Region und vor allem den Lindauerinnen und Lindauern die Gelegenheit geben, die Kunst von Andy Warhol hautnah zu erleben. Mit Workshops und Führungen wurden in den vergangenen Jahren vor allem viele Kinder und Jugendliche für Kunst begeistert. Toll, dass das auch in diesem Jahr wieder möglich

gemacht wird. Ich bin mir sicher, die Kunst von Andy Warhol wird vor allem auch die junge Generation inspirieren“.

Wiedererkennen werden sich junge Menschen vor allem in Warhols Umgang mit den Themen Selbstdarstellung und Berühmtheit. „In the future, everyone will be world-famous for 15 minutes. In Zukunft wird jeder 15 Minuten weltberühmt sein“, lautet eines seiner bekanntesten Warhol-Zitate. Unbewusst nahm er damit den aktuellen Selbstdarstellungsdrang in den Sozialen Medien vorweg, ein Thema, das **Dr. Sylvia Wölfle**, Kuratorin des Kunstmuseums anspricht: „Aus meiner Sicht kann Andy Warhol sogar als früher Influencer bezeichnet werden. Der Fotoapparat war sein ständiger Begleiter, und er hat im Grunde die Selfie-Bewegung vorweggenommen, indem er tagebuchartig sein Leben und Schaffen fotografisch dokumentiert hat. Das Smartphone und Social Media hätte er geliebt. Follower hatte er jede Menge, und er hat sich auch als Kunstfigur stilisiert, die trotz hoher Medienpräsenz unnahbar blieb.“

Kulturamtsleiter **Alexander Warmbrunn** ist überzeugt, dass die aktuelle Präsentation begeistern wird: „Nachdem wir im vergangenen Jahr eine thematische Ausstellung gezeigt haben, freue ich mich, dass wir in diesem Jahr wieder eine Künstlerbiografie in den Fokus nehmen. Für die Besucherinnen und Besucher - vor allem für das jüngere Publikum – ist es wunderbar, Kunstgeschichte anhand einer Biografie zu erfahren. So präsentieren wir Warhols Werk und Wirken, aber auch seine Person in einer kleinen Retrospektive. Gleichzeitig lassen wir das Lebensgefühl der Pop-Art für ein halbes Jahr in Lindau aufleben.“ Sechs Monate sind Warhols Werke zu Gast in Lindau – eine großartige Gelegenheit, sich an den Farben der Pop-Art zu berauschen, einzutauchen in die Welt der Stars und Sternchen. Eine spannende Chance, zur Auseinandersetzung mit unserem Kunstbegriff und unserer Konsumgesellschaft.

Kurzbiografie des Künstlers

Andy Warhol wurde am **6. August 1928** als Andrew Warhola in Pittsburgh, Pennsylvania als Sohn slowakischer Einwanderer geboren. Seine künstlerische Karriere begann in New York City in den 1950er Jahren, wo er Teil der aufstrebenden Kunstszene war. In den 1960er Jahren wurde Warhol zu einem der bekanntesten Künstler der Welt und zum Gesicht der Pop-Art-Bewegung. Nach einem Attentat im Jahr 1968, zog er sich nach und nach aus der Öffentlichkeit zurück und starb im Alter von 58 Jahren am **22. Februar 1987**.

Wichtiges in Kürze:

„Andy Warhol – Stars & Stories“

Laufzeit: Vom 22. April bis 15. Oktober 2023

Geöffnet: tägl. von 10 bis 18 Uhr

Adresse: Kunstmuseum Lindau | Maximilianstraße 52 | 88131 Lindau (B)
Telefon: +49 83 82 – 274 74 78 50

Kunstvermittlung: Führungen und Workshops nach Vereinbarung. Audioguides können für 3,50 Euro gemietet werden.

Eintrittspreise: Erwachsene: 10 € / Kinder bis 6 Jahre: frei
Kinder/Jugendliche bis einschl. 17 Jahre/ Inh. Lindau-Pass: 3,50 €
Ermäßigt: 5 € / Schulklassen (pro Schüler): 3 €

Vernissage:

Das Kunstmuseum feiert die Eröffnung der Sonderausstellung mit einer Benefizveranstaltung. Am **Freitag, 21. April 2023** lädt das Kulturrat ab 19.30 Uhr zur „Vernissage für alle“ in und vor das Kunstmuseum ein. Der Multimediakünstler Alexander Rau präsentiert seine Lichtshow zum Thema Pop Art. Umrahmt wird der Abend mit Live-Musik der Band „Monrose“.

Weitere Informationen und Kontakt:

www.kultur-lindau.de

museum@lindau.de

Instagram: KULTURLINDAU und museum_lindau

Facebook: Museum Lindau



**Bildmaterial zur Sonderausstellung
„Andy Warhol – Stars & Stories“
vom 22. 04. - 15. 10. 2023 im Kunstmuseum Lindau**

Bitte beachten Sie, dass der Abdruck der Bilder lediglich im Rahmen der aktuellen Berichterstattung, unter vollständiger Angabe des Copyrights und unter Berücksichtigung der unten genannten Kriterien gestattet ist. Vielen Dank.

- Die kostenfreie Veröffentlichung ist **nur im Rahmen der Berichterstattung zur aktuellen Ausstellung „Andy Warhol – Stars & Stories“ vom 22. 04. - 15. 10. 2023 im Kunstmuseum Lindau** erlaubt.
- Es handelt sich um **vollständige und unveränderte** Werkabbildungen. Die Werke dürfen nicht beschnitten oder bearbeitet werden und über die Abbildungen darf kein Text verlaufen. Bitte geben Sie in der Bildunterschrift die **vollständigen Bildnamen und Bildnachweise** (siehe unten) an.
- Die **Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig.**
- **Nutzungen auf Homepages** und in **Social Media ohne Genehmigung sind nicht zulässig.**

	<p>Andy Warhol, Marilyn Monroe (Marilyn), 1967, Farbserigrafie, Museum Ulm, Foto: Armin Buhl, Ulm © 2023 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc./Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York</p>
	<p>Andy Warhol, Marilyn Monroe (Marilyn), 1967, Farbserigrafie, Museum Ulm, Foto: Armin Buhl, Ulm © 2023 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc./Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York</p>
	<p>Andy Warhol, Marilyn Monroe (Marilyn), 1967, Farbserigrafie, Museum Ulm, Foto: Armin Buhl, Ulm © 2023 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc./Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York</p>

	<p>Andy Warhol, Marilyn Monroe (Marilyn), 1967, Farbserigrafie, Museum Ulm, Foto: Armin Buhl, Ulm © 2023 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc./Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York</p>
	<p>Andy Warhol, Johann Wolfgang von Goethe, 1981, Acryl auf Leinwand, Sammlung Siegfried und Jutta Weishaupt, Ulm © 2023 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York</p>
	<p>Andy Warhol, Queen Elizabeth II (aus dem Portfolio Reigning Queens), 1985, Farbserigrafie mit Diamantstaub auf Lenox Museumskarton, Privatbesitz © 2023 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc./Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York</p>
	<p>Andy Warhol, Mickey Mouse (aus dem Portfolio Myths), 1981, Farbserigrafie mit Diamantstaub, Privatbesitz, Courtesy Ronald Feldman Gallery, New York, Foto: Christian Flemming © 2023 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York /Ronald Feldman Gallery, New York</p>
	<p>Andy Warhol, Grace Kelly, 1984, Farbserigrafie, Privatbesitz, Foto: Christian Flemming © 2023 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York</p>
	<p>Andy Warhol, Dollar Sign, 1982, Farbserigrafie auf Stofftaschentuch, Lazlo von Vertes, Zürich © 2023 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York</p>

	<p>Andy Warhol, Campbell's Soup Can Oyster Stew, 1969, Farbserigrafie, Privatbesitz © 2023 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York</p>
	<p>© Andy Warhol with Campbell's Soup, 1985, Foto Andrew Unangst, New York, Alamy Stock Foto</p>

Gerne senden wir Ihnen eine Auswahl der oben angeführten Fotos zu. Bitte fordern Sie die Bilder unter stefanie.bernhard-lentz@lindau.de oder kulturamt@lindau.de.

Weitere Bilder zur Ausstellung finden Sie im Pressebereich unserer Homepage.

<https://www.kultur-lindau.de/presse/sonderausstellung-2023-andy-warhol-stars-stories>



Die Sonderausstellungen im Kunstmuseum Lindau – seit elf Jahren eine Erfolgsgeschichte

Seit 2011 veranstaltet das Kunstmuseum große Sonderausstellungen zur Klassischen Moderne. Mittlerweile haben sie nahezu 750 000 Besucherinnen und Besucher begeistert.

2011: PABLO PICASSO – Meisterzeichnungen eines Jahrhundertgenies - Picasso war der epochale und radikalste Vertreter der Moderne. Er hat mit seinem Werk die Europäische Kulturgeschichte in der Kunst des 20. Jahrhunderts am stärksten geprägt und verändert. Die erste Sonderausstellung präsentiert über 50 Meisterzeichnungen des Genies.

2012: MARC CHAGALL – Magie des Lichts - Chagall prägte eine einzigartige und kulturübergreifende Bildsprache. Er gilt mit seinem Werk als Inbegriff für Weltoffenheit, Toleranz und die friedliche Koexistenz von Religionen. Die Ausstellung zeigt die große Lebensfreude Chagalls nach seiner Rückkehr aus dem New Yorker Exil nach Südfrankreich.

2013: JOAN MIRÓ – Sternennächte – Zeichnung, Malerei, Skulptur - Miró war ein großer Sammler und Poet. Über scheinbar Gefundenes vermochte er es, in seinem Werk große Zusammenhänge mit modernen Kunstformen deutlich zu machen. Die Ausstellung „Sternennächte“ vereint Arbeiten zu diesem Thema aus großen Europäischen Sammlungen.

2014: HENRI MATISSE – Variation & Improvisation. Die Bilder der Suite „Jazz“ und Zeichnungen – Matisse ist Farbe und Form. Mit seinen farbigen Scherenschnitten hat er bis ins hohe Alter die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts entscheidend geprägt. Die Ausstellung zeigt in einer Kleinretrospektive die wichtigsten Schaffensphasen zum Thema Improvisation und Variation.

2015: EMIL NOLDE – Der ungezähmte Strom der Farbe. Ölgemälde, Aquarelle - Nolde nimmt eine Sonderrolle in der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Dass er mit den Nationalsozialisten sympathisierte, ist belegt. Und doch zeigen etwa die „ungemalten Bilder“ in der Ausstellung die Ambivalenz dieses Farbvirtuosen zwischen Selbstdarstellung und Verfemung vor dem Hintergrund der historischen Ereignisse.

2016: PABLO PICASSO – Passionen. Werke voller Leidenschaft aus sieben Jahrzehnten – Picasso ist Intellekt und Leidenschaft, Eros und Thanatos, Licht und Schatten. In dieser Ausstellung stehen Picassos Passionen, wie zum Beispiel der Stierkampf oder seine Auseinandersetzung mit der Europäischen Kunstgeschichte im Fokus.

2017: PAUL KLEE – Bilderwelten zwischen Himmel und Erde – Klee ist ein Grenzgänger. Ein Grenzgänger in seinen Werken, aber auch in seiner Biografie. Der Schweizer Bauhaus-Professor und Direktor der Düsseldorfer Kunstakademie wird von den Nationalsozialisten zurück ins Schweizer Exil gezwungen. Die Ausstellung zeigt zum ersten Mal auch seine enge familiäre Bindung zum Bodenseeraum auf.

2018: AUGUST MACKE – Flaneur im Garten der Kunst – Der junge August Macke stirbt mit gerade einmal 27 Jahren an der Frontlinie des Ersten Weltkrieges. Sein Leben und Werk ist beredtes Beispiel für die Grausamkeit des Krieges zwischen Frankreich und Deutschland, der den dunklen Hintergrund zur Ästhetik und Schönheit seines Werkes bildet.

2019: FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER – Traumfänger einer schöneren Welt – Hundertwasser ist ein Utopist. Er träumt von einer besseren Welt, in der alle Menschen in Harmonie mit der Natur leben. Seine farbenfrohe Kunst und seine programmatischen Manifeste versteht er als Brücke zwischen den künstlerisch erträumten Möglichkeiten und dem alltäglichen Leben.

2020: Paula & Otto – Kunst & Liebe im Aufbruch. Werke von Paula Modersohn Becker und Otto Modersohn - Modersohn, der große Landschaftsmaler des 20. Jahrhunderts, und Paula Becker, die wohl radikalste junge Vertreterin der Moderne, stehen für Aufbruch und Veränderung. Sie war die erste Frau, die um 1900 aus Paris die großen Kunstströmungen der Avantgarde nach Deutschland gebracht hat.

2021: MARC CHAGALL – Paradiesische Gärten – Der Malerpoet Marc Chagall hat ganz unterschiedliche Vorstellungen vom Paradies in seinem Werk verarbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt kommt in Lindau seinen arkadisch geprägten und von mediterranen Natureindrücken inspirierten floralen Paradiesen zu. Begleitend zur bayerischen Gartenschau präsentiert das Kunstmuseum Lindau rund 70 Arbeiten des Malerpoeten.

2022: „Mythos Natur – von Monet bis Warhol“ – Die Lindauer Ausstellung zeigte, wie Künstler vom Impressionismus bis in die Moderne die überbordende Formen- und Farbenvielfalt der Natur in ihre jeweils eigene Bildsprache übersetzten. Nach einer ganzen Reihe monografischer Ausstellungen zur Malerei der klassischen Moderne präsentierte das Kunstmuseum erstmals eine thematisch geprägte Sonderausstellung: »Mythos Natur – von Monet bis Warhol« zeigte Werke so populärer Künstler wie Monet, Manet, Renoir, Liebermann, Macke, Nolde, Münter und Picasso.

2023: „Andy Warhol – Stars & Stories“ - Nach den erfolgreichen Sonderausstellungen zu Picasso, Chagall, Matisse, Macke und vielen anderen ist nun erstmals ein Pop Art-Künstler Protagonist im Kunstmuseum Lindau. Warhols Werke besitzen Kultstatus und gehören zum globalen Bildgedächtnis, darunter ohne Zweifel die Drucke der Queen Elizabeth II, das Porträt von Mick Jagger und allen voran seine „Marilyn“ – sie alle sind in Lindau zu sehen.

Ihr Kontakt zum Lindauer Kunstmuseum

Stefanie Bernhard-Lentz

Kulturamt Lindau | Linggstraße 3 | 88131 Lindau (B) | Deutschland

Tel: +49 (0) 8382 277 565 29 oder +49 (0) 8382 277 565 11
stefanie.bernhard-lentz@lindau.de
kulturamt@lindau.de



Alle abgebildeten Bilder (3) aus der Ausstellung „Andy Warhol – Stars & Stories“. © C. Flemming